

Pressemitteilung

Tarifrunde in der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie „Verdi blockiert weiterhin Verhandlungen“

- **HPV spricht erstmals eine Verbandsempfehlung für Lohnerhöhungen aus**
- **Löhne und Gehälter sollen im April um 1,1 % freiwillig angehoben werden**
- **HPV weiterhin zum zügigen Tarifabschluss bereit**

Berlin, 01.04.21. Die Tarifverhandlungen zwischen dem Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. und der Gewerkschaft Verdi sollten am 31. März 2021 fortgesetzt werden. Trotz mehrfacher Appelle der Arbeitgeber, auf Arbeitskämpfmaßnahmen während der Verhandlungsgespräche zu verzichten, hat Verdi erneut zum Streik aufgerufen.

„Wir haben der Gewerkschaft ein zusätzliches, angemessenes Zeitfenster gesetzt, um die Streiks zu beenden und um endlich verhandeln zu können. Gleichwohl hat Verdi dies erneut verweigert“, sagte der HPV- Verhandlungsführer Jürgen Peschel. „Es ist für mich völlig unverständlich, warum Verdi sich der Bitte nach einem friedlichen Verhandlungsrahmen entzieht.“

Mehr Geld bereits im April

Die Gewerkschaft hat die von ihr gesetzte lange Verhandlungspause im März dazu genutzt, um ausgiebig zu streiken. Durch die Länge der Verhandlungspause verzögerte Verdi die Verhandlungen. „Wir möchten diese einseitige Verzögerung durchbrechen und senden deshalb ein klares Signal der Wertschätzung an unsere Belegschaften:

Wir empfehlen unseren Mitgliedern eine freiwillige Erhöhung der Entgelte um 1,1 Prozent ab April 2021. Die Arbeitgeber wollten immer einen Abschluss noch vor Ostern - das ist ihnen aufgrund der Blockadehaltung Verdis nicht gelungen. Mit der freiwilligen Erhöhung können wir aber wenigstens teilweise im Wort bei den Beschäftigten bleiben,“ so Peschel weiter.

Die sechste Verhandlungsrunde zwischen HPV und Verdi findet am Samstag, den 24. April 2021 in Berlin statt, Corona-bedingt wieder mit jeweils kleinen Kommissionen. Wie in den Runden zuvor werden alle Teilnehmer vor den Sitzungen auf Covid-19 getestet. Der Sozialpolitische Hauptausschuss des HPV wird zwischen den Verhandlungen online konsultiert. Der Verhandlungsführer des HPV, Jürgen Peschel und der Hauptgeschäftsführer, Stefan Rössing, stehen im Vorfeld und während der Verhandlungsrunde für Fragen und Interviews gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Jürgen Peschel, HPV-Verhandlungsführer

T 030 / 24 78 183 0

E juergen.peschel@hpv-ev.org

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV
T 030 / 24 78 183 10
E stefan.roessing@hvp-ev.org

Wolfram Zabel, Geschäftsführung 74z Consult
T 0151 / 23 45 32 62
E waz@74z.de

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von Verdi. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).